



KANTON
NIDWALDEN

REGIERUNGSRAT

Dorfplatz 2, Postfach 1246, 6371 Stans
Telefon 041 618 79 02, www.nw.ch

VIERJAHRESPROGRAMM 2021 – 2024

Titel:	VIERJAHRESPROGRAMM 2021 – 2024	Typ:		Version:	Def.
Thema:	Bericht an den Landrat	Klasse:		FreigabeDatum:	31.01.2020
Autor:	Regierungsrat	Status:		DruckDatum:	
Ablage/Name:	Vierjahresprogramm nach Regierungsratssitzung 15.10.2019			Registratur:	2018.nwstk.116

Inhalt

1	Herausforderungen des Kantons	5
2	Die Rolle des Leitbildes des Kantons	7
3	Aufbau Vierjahresprogramm 2021 – 2024	8
4	Direktionsübergreifende Schwerpunktprojekte.....	9
4.1	Spitalregion Luzern-Nidwalden (LUNIS)	9
4.2	Flugplatz Buochs	9
4.3	Areal Kreuzstrasse bzw. Sicherheitskompetenzzentrum.....	10
4.4	Steuer- und Wirtschaftspolitik	11
4.5	Mobilität	11
4.6	Digitalisierung.....	12
4.7	Buholzbach.....	12
5	Projekte pro Direktion	14
5.1	Finanzdirektion (FD)	14
5.2	Baudirektion (BD)	16
5.3	Justiz- und Sicherheitsdirektion (JSD)	17
5.4	Bildungsdirektion (BiD)	18
5.5	Landwirtschafts- und Umweltdirektion (LUD)	20
5.6	Gesundheits- und Sozialdirektion (GSD)	21
5.7	Volkswirtschaftsdirektion (VD)	22
6	Querschnittsprojekte.....	24
6.1	Informatik.....	24
6.2	Staatsquote	25
6.3	Lohnentwicklung in der kantonalen Verwaltung	25
6.4	Umweltstrategie.....	25
7	Kooperations-Projekte mit anderen Kantonen	26
8	Umsetzung	26

1 Herausforderungen des Kantons

Finanzen / Steuern

Eigenständig und wettbewerbsfähig

Der Kanton will national und international attraktiv bleiben

→ als Lebensraum

→ als attraktiver Wohnkanton und Wirtschaftsstandort

- Der Kanton strebt eine tiefe Staatsquote an
 - zur Sicherung eines schlanken Staates
 - zur Stärkung der Eigenständigkeit des Kantons Nidwalden
 - zur besseren Positionierung bei der Zusammenarbeit mit anderen Kantonen
- Die Steuerstrategie ist so fortzuführen, dass der Kanton wettbewerbsfähig und für alle Einkommen attraktiv bleibt

Wirtschaft

Starker Wirtschaftsstandort

- Die Diversifikation der Wirtschaft ist weiter voranzutreiben
- Die touristischen Potentiale sind zu nutzen
- Es werden attraktive Arbeitsplätze angeboten
- Dem Fachkräftemangel wird mit geeigneten Massnahmen entgegengetreten
- Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie gewinnt immer mehr an Bedeutung

Raumplanung

Massvolles Wachstum

- Die räumliche Entwicklung steht im Einklang mit den natürlichen Ressourcen
- Die Freizeitangebote sind massvoll weiterzuentwickeln und geeignete Räume dafür zur Verfügung zu stellen

Digitalisierung

Digitalisierung vorantreiben

- Das Potenzial und die laufenden Entwicklungen sind zu beachten und zu nutzen
- Die interne und externe Sensibilisierung für die Digitalisierung sind zu unterstützen

Demografische Entwicklung

Gute Durchmischung

- Ein generationenübergreifender Bevölkerungsmix ist anzustreben
- Das preisgünstige Wohnen ist zu fördern
- Der wachsenden Selbstbestimmung im Alter ist Rechnung zu tragen
- Die Gesundheitsversorgung ist in ausreichendem Mass gewährleistet und die Fusion mit dem Kantonsspital Luzern trägt zur Sicherstellung der Grund- und Spezialistenversorgung bei

Mobilität

Nachhaltige Lösungen

- Eine nachhaltige Entwicklung der Mobilität ist zu fördern
- Die wachsenden Verkehrsströme werden mit – wenn nötig kantonsübergreifenden – Lenkungsmassnahmen verträglicher gestaltet
- Die Kapazitäten sind moderat auszubauen
- Die Verkehrsanbindung nach aussen ist zu verbessern

Klima

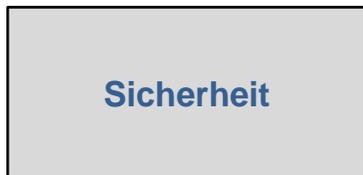
Klimaschutz wird gelebt

- Dem Klimaschutz ist in erhöhtem Mass Rechnung getragen
- Das Potenzial der erneuerbaren Energien ist weiter zu erschliessen und zu nutzen
- Die interne und externe Sensibilisierung der Energiewende ist voranzutreiben

Bildung

Volksschule wird gestärkt

- Der Fokus ist auf die Stärkung der Grundkompetenzen zu legen
- Das Integrative Schulsystem wird optimiert

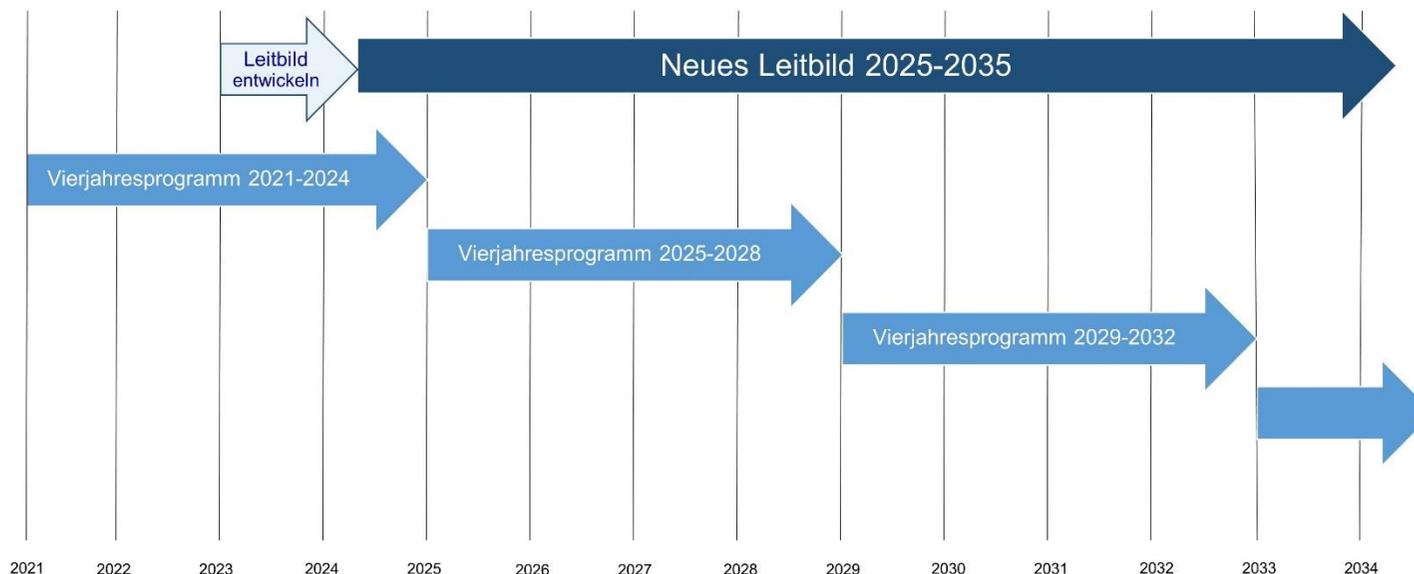


Fundament von Staat und Gesellschaft

- Der Trend zur 24-Stunden-Gesellschaft ist in der Einsatzplanung der Sicherheitskräfte zu berücksichtigen
- Der wachsenden Cyberkriminalität ist mit geeigneten Ressourcen entgegenzutreten

2 Die Rolle des Leitbildes des Kantons

Das Leitbild des Kantons als mittel- bis langfristiges Planungsinstrument legt jeweils den Fokus auf mindestens 10 Jahre. Im Jahr 2023 soll der Regierungsrat das bestehende Leitbild vom 11. Juni 2014 „Nidwalden 2025: Zwischen Tradition und Innovation“ überarbeiten und den künftigen Chancen und Herausforderungen anpassen, um die neuen Entwicklungen im Kanton besser zu repräsentieren. Das neue Leitbild gilt für die Zeitspanne von 2025-2035.

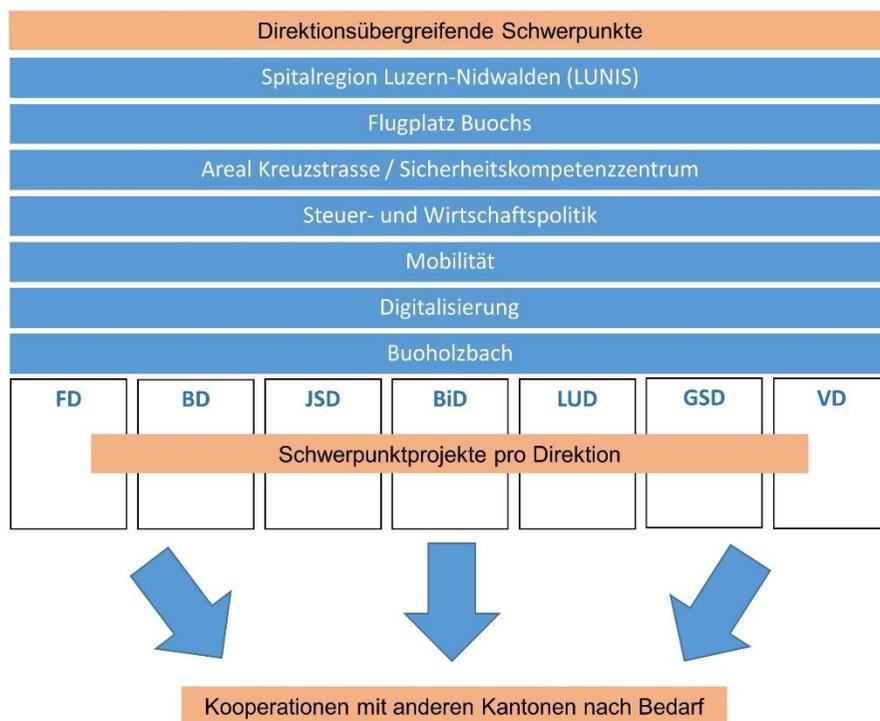


3 Aufbau Vierjahresprogramm 2021 – 2024

Das Vierjahresprogramm 2021 – 2024 ist in 4 Bereiche aufgeteilt:

- Direktionsübergreifende Schwerpunktprojekte
- Schwerpunkt-Projekte pro Direktion
- Querschnittsprojekte
- Kooperations-Projekte mit anderen Kantonen

Zu jedem Bereich sind jeweils mehrere Ziele, Bausteine und Massnahmen definiert.



4 Direktionsübergreifende Schwerpunktprojekte

Folgende Ziele werden als direktionsübergreifende Schwerpunktprojekte für die Planungsperiode 2021 – 2024 bezeichnet:

4.1 Spitalregion Luzern-Nidwalden (LUNIS)

Die spital-ambulante und stationäre medizinische Versorgung ist gut erreichbar und wird in hoher Qualität wirksam, zweckmässig und wirtschaftlich angeboten. Die Bevölkerung kann von guten Spitaldienstleistungen in Stans und Luzern profitieren und Mitarbeitende haben eine zusätzliche Perspektive.

Das Unternehmensmodell (Spital Nidwalden AG als Tochtergesellschaft der LUKS AG und Spital Nidwalden Immobilien-Gesellschaft) steht und funktioniert erfolgreich.

Bausteine + Massnahmen	Zielwert	Leitung	Kritische Erfolgsfaktoren
Organisation und Unternehmensmodell: Berichterstattung an RR	• 1x pro Jahr	<ul style="list-style-type: none"> • Gesundheits- und Sozialdirektion • Beteiligte: Finanzdirektion 	<ul style="list-style-type: none"> • Allfällige Volksabstimmung im Kanton LU • Neue Rahmenbedingungen beim Bund
Prozess-Controlling	• Semesterweise Meetings		
Berichterstattung an den Landrat	• 1x pro Jahr		

4.2 Flugplatz Buochs

Zur Sicherung der volkswirtschaftlichen Wertschöpfung ist der zivile Flugplatz Buochs zu modernisieren. Damit wird die Sicherheit des Flugbetriebes erhöht und ein wirtschaftlich selbsttragender Flugplatz realisiert.

Die Umzonungen, Investitionen und politischen Prozesse sind ausgeführt, damit der modernisierte Flugplatz ab 2024 den Betrieb aufnehmen kann.

Bausteine + Massnahmen	Zielwert	Leitung	Kritische Erfolgsfaktoren
Umnutzungsdossier	<ul style="list-style-type: none"> • SIL-Objektblatt genehmigt • Richtplan angepasst • Umnutzungsgesuch ABAG bewilligt • Baurecht an Hauptpiste vorhanden 	<ul style="list-style-type: none"> • Volkswirtschaftsdirektion • Beteiligte: Bau-, Finanz-, Bildungsdirektion 	<ul style="list-style-type: none"> • Beschwerden

Entwicklungsschwerpunkt Arbeiten Buochs Fadenbrücke	<ul style="list-style-type: none"> • Um- und Einzonungen vorgenommen • Entwicklungsschwerpunkt Arbeiten aktiviert 		
Betriebsaufnahme modernisierter Flugplatz	<ul style="list-style-type: none"> • Investitionen getätigt und neue Infrastrukturen bis 1.1.2024 errichtet • Ziviler Flugbetrieb innert nützlicher Frist selbsttragend 		

4.3 Areal Kreuzstrasse bzw. Sicherheitskompetenzzentrum

Die Gebäude auf dem Areal Kreuzstrasse weisen einen erheblichen Sanierungsbedarf aus, zudem werden die betrieblichen Abläufe aufgrund der heutigen Anordnung und Räumlichkeiten erschwert. Mit einem gesamtheitlichen Konzept ist auf dem kantonseigenen Areal Kreuzstrasse (Gemeindegebiete Stans, Buochs und Oberdorf) ein nachhaltig sinnvolles, zusammenhängendes Sicherheitskompetenzzentrum zu realisieren.

Bausteine + Massnahmen	Zielwert	Leitung	Kritische Erfolgsfaktoren
Fortlaufende Planung und politischen Prozess koordiniert durchführen	<ul style="list-style-type: none"> • Testplanung ist abgeschlossen • Der Bebauungsplan ist von allen drei betroffenen Gemeinden verabschiedet • Die Bevölkerung ist über das Projekt und den zu erwartenden Mehrwert informiert • Erste Elemente des Sicherheitskompetenzzentrums sind im Bau 	<ul style="list-style-type: none"> • Justiz- und Sicherheitsdirektion • Beteiligte: Bau- und Finanzdirektion 	<ul style="list-style-type: none"> • Politische Akzeptanz • Finanzierung

4.4 Steuer- und Wirtschaftspolitik

Eine gemeinsame, verlässliche Strategie von Finanz- und Volkswirtschaftsdirektion ist umgesetzt, sodass der Kanton Nidwalden national und international weiterhin zu den attraktivsten Standorten gehört.

Bausteine + Massnahmen	Zielwert	Leitung	Kritische Erfolgsfaktoren
Spitzenposition im interkantonalen Steuerwettbewerb	<ul style="list-style-type: none"> Steuerbelastungen im Vergleich <ul style="list-style-type: none"> ➤ Juristische Personen: Rang 1 – 3 ➤ Natürliche Personen: Rang 1 – 5 	<ul style="list-style-type: none"> Finanzdirektion 	<ul style="list-style-type: none"> OECD Initiative zur Besteuerung der Wirtschaft (z.B. Besteuerung nach Umsatz) Steuerwettbewerb
Steuer- und Wirtschaftsstrategie	<ul style="list-style-type: none"> Von RR 2020 verabschiedet, umgesetzt, gelebt und laufend überprüft 	<ul style="list-style-type: none"> Finanzdirektion Beteiligte: Volkswirtschaftsdirektion 	<ul style="list-style-type: none"> Verfügbarkeit von Bauland für ansiedlungswillige Unternehmen Verfügbarkeit von Wohnraum Verfügbarkeit von Spezialisten / Arbeitskräften OECD Initiative zur Besteuerung der digitalen Wirtschaft

4.5 Mobilität

Für die kritischen Verkehrsprobleme liegen Lösungen in Varianten vor. Zur Vermeidung von typischen Verkehrsproblemen in Agglomerationsgebieten ist eine Gesamtmobilitätsstrategie zu entwickeln. Stossrichtungen und Vorschläge für möglich Aus- und Neubauten zur Lösung der Verkehrsprobleme sind definiert und teilweise umgesetzt (inkl. Pionierlösungen).

Bausteine + Massnahmen	Zielwert	Leitung	Kritische Erfolgsfaktoren
Gesamtschau Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> Auslegeordnung abgeschlossen 	<ul style="list-style-type: none"> Baudirektion Beteiligte: Regierungsratsausschuss 	<ul style="list-style-type: none"> Politische Akzeptanz
Gesamtstrategie erstellt	<ul style="list-style-type: none"> Von RR verabschiedet 		
Prioritäre Massnahmen	<ul style="list-style-type: none"> Umsetzung läuft 		

4.6 Digitalisierung

Die gezielte Weiterentwicklung der Informatik wird zugunsten des Kantons und der Gemeinden koordiniert und angemessen an die veränderten Verhältnisse angepasst. Konkrete Digitalisierungsinitiativen werden umgesetzt; die Mehrwerte für den Bürger und die Verwaltung sind ausgewiesen.

Bausteine + Massnahmen	Zielwert	Leitung	Kritische Erfolgsfaktoren
Die Direktionen legen ihre Schwerpunkte für die Umsetzung der Digitalisierung fest (z.B. Information, E-Tax, E-Service, E-Zustellplattform, E-Bauprozess, etc.)	<ul style="list-style-type: none"> • 1. Quartal 2021 vom RR verabschiedet 	<ul style="list-style-type: none"> • Direktionen in Zusammenarbeit mit dem ILZ oder Dritten (Auftrag von Regierungsrat) 	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzielle und personelle Ressourcen
Umsetzung der Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Bis Ende 2024 	<ul style="list-style-type: none"> • Direktionen mit ILZ 	<ul style="list-style-type: none"> • Ressourcen • Verhältnismässigkeit (Kosten versus Nutzen)

4.7 Buholzbach

Vom Buholzbach, einem Grenzgewässer der Gemeinden Wolfenschiessen und Oberdorf, gehen grosse Überschwemmungsgefahren für die unterliegenden Gemeinden und insbesondere auch den gesamten Wohn- und Wirtschaftsraum im Stanser Boden aus. Das Schadenpotenzial übersteigt die Milliardengrenze deutlich. Mit einem umfassenden Wasserbauprojekt ist das gefährdete Gebiet bis auf ein akzeptables Restrisiko nachhaltig vor Hochwasser zu schützen.

Bausteine + Massnahmen	Zielwert	Leitung	Kritische Erfolgsfaktoren
Projektidee schärfen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorprojekt ist erstellt, vernehm- lasst und vom RR verabschiedet 	<ul style="list-style-type: none"> • Baudirektion • Beteiligte: Regierungsratsaus- schuss 	<ul style="list-style-type: none"> • Beschwerden • Politische Akzeptanz
Finanzierung und Planung	<ul style="list-style-type: none"> • Landrat hat Kredit für weiteren Landerwerb und weitere Pla- nung beschlossen • Bauprojekt ist erstellt, vernehm- lasst und vom RR verabschiedet 		

<p>Öffentliche Mitwirkung, Bauprojekt und Beteiligung Bund Projektgenehmigung und Kredit II Landrat Bewilligungen und Subventionsverfügung Bund</p>	<ul style="list-style-type: none"> • öffentliche Auflage ist erfolgt; allfällige Einwendungen sind erledigt • Landrat hat Projekt genehmigt und Kredit für Umsetzung gesprochen • Bewilligungen und Subventionsverfügung Bund liegen vor 		<ul style="list-style-type: none"> •
<p>Umsetzung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Baustart ist erfolgt 		

5 Projekte pro Direktion

Folgende Ziele sollen in den einzelnen Direktionen von 2021 – 2024 erreicht werden:

5.1 Finanzdirektion (FD)

Die Personalpolitik 2025 ist vollständig umgesetzt und wird gelebt. Der Kanton wird als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen. Die Netto-Fluktuation bei der Kantonalen Verwaltung ist tiefer als 4.5% und die Mitarbeiterzufriedenheit liegt über 75%. Die Steuerstrategie ist erfolgreich umgesetzt und ein ausgeglichener Staatshaushalt ist erreicht (strukturelles Defizit ist eliminiert).

Bausteine	Zielwert	Leuchtturmprojekte	Was muss unbedingt gelingen?
Personal <ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung Personalpolitik • Netto-Fluktuation tief halten • Mitarbeiterzufriedenheit verbessern 	<ul style="list-style-type: none"> • Personalpolitik 2025 umgesetzt • Netto-Fluktuation <4.5% • MA-Zufriedenheit gemäss Umfrage >75% 		
<ul style="list-style-type: none"> • Work-Life-Balance (WLB) • Stellvertreterregelungen • Partizipation, Mitsprache, Kompetenzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Indikatoren für Sicherstellung der WLB sind definiert und sind im Tool Mitarbeitergespräche implementiert • Absenzenmanagement eingeführt • Reflexionsgruppe interne Kommunikation ist aktiv und etabliert 		

Finanz- und Steuerpolitik			
<ul style="list-style-type: none"> • Erneuerung Steuerbezugs- und Verzinsungssystem (Steuergesetzrevision 2021) 	<ul style="list-style-type: none"> • Steuergesetzrevision ist verabschiedet und wurde im Steueramt und in der Finanzverwaltung, Abteilung Steuerbezug in den Prozessen und der Software umgesetzt 		<ul style="list-style-type: none"> • Technische Abwicklung im System
<ul style="list-style-type: none"> • Neue Immobilienbewertung (Steuergesetzrevision 2022) 	<ul style="list-style-type: none"> • Steuergesetzrevision ist verabschiedet und wurde im Steueramt in den Prozessen und der Software umgesetzt 		<ul style="list-style-type: none"> • Gesetzesanpassung mit Zustimmung Stakeholder
<ul style="list-style-type: none"> • Ausgeglichenes operatives Ergebnis 	<ul style="list-style-type: none"> • Steuerfuss Natürliche Personen unverändert bei 2.66 • Jährliche Abnahme des Nettovermögens II beträgt maximal 5 Mio. Franken je Jahr 		

5.2 Baudirektion (BD)

Das neue Planungs- und Baugesetz ist in den Gemeinden umgesetzt.
Raumplanung: Siedlung, Verkehr und Landschaft werden aufeinander abgestimmt.

Bausteine	Zielwert	Leuchtturmprojekte	Was muss unbedingt gelingen?
Planungs- und Baugesetz vom 21. Mai 2014 mit Anpassungen vom 13. Juni 2018 <ul style="list-style-type: none"> Bau- und Zonenreglemente der Gemeinden (BZR) 	<ul style="list-style-type: none"> Die neuen Bau- und Zonenreglemente der Gemeinden sind erstellt und vom RR verabschiedet 	<ul style="list-style-type: none"> Musterreglement BZR 	
RPG 2: Raumplanung ausserhalb Bauzone <ul style="list-style-type: none"> Gemeinsame Zukunftsvorstellung von Kanton und Gemeinden 	<ul style="list-style-type: none"> Prozess ausgelöst und Strategie von Regierungsrat verabschiedet 		
Ein- und Auszonungen <ul style="list-style-type: none"> Begleitung der Gemeinden 	<ul style="list-style-type: none"> Die Ein- und Auszonungen sind bis 2023 abgeschlossen und vom Regierungsrat verabschiedet Industrie- und Gewerbezonungen sind überprüft und angepasst 		
Agglomerationsprogramm Nidwalden, 4. Generation	<ul style="list-style-type: none"> Beim Bund eingereicht Leistungsvereinbarung mit Bund abgeschlossen 		

5.3 Justiz- und Sicherheitsdirektion (JSD)

Der gute Sicherheitsstandard für die Bevölkerung wird beibehalten. Zusammenarbeitsprojekte wie die Vision *Polizei 2025* (gemeinsame Polizei-Einsatzleitzentralen in der Zentralschweiz) werden konsequent weiter bearbeitet oder befinden sich in der Umsetzung.

Bausteine	Zielwert	Leuchtturmprojekte	Was muss unbedingt gelingen?
<p>Sicherheit von Mensch, Tier und Sachen in Krisen und Katastrophen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rettungs- und Sicherheitsdienste leisten in allen Lagen im Verbund schnelle und effiziente Hilfe • Bürgernahe Sicherheitsleistungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Kanton verfügt über eine effektive Bevölkerungsschutzstrategie • Die Notstands- resp. Bevölkerungsschutzgesetzgebung ist überarbeitet und mit allen Partnern in der Umsetzung etabliert • Das Verhältnis Polizei / Bevölkerung erlaubt es, alle Sicherheitsaufgaben in guter Qualität wahrzunehmen 		<ul style="list-style-type: none"> • Die kantonale Bevölkerungsschutzgesetzgebung (ehem. Notstandsgesetzgebung) muss verabschiedet sein • Der revidierte Risikokataster muss genehmigt sein • Die strukturellen und organisatorischen Regelungen sind im revidierten kantonalen Landesversorgungsgesetz verankert • Ressourcen sind beschlossen
<p>Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeitsprojekte in der Zentralschweiz fördern und umsetzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Projektierungsphase für gemeinsame Einsatzleitzentralen ist abgeschlossen • Die Bevölkerung und die Verwaltung sind über das Projekt und den zu erwartenden Mehrwert informiert 	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Polizei-Einsatzleitzentralen in der Zentralschweiz (Vision Polizei 2025) 	<ul style="list-style-type: none"> • Ressourcen für die Realisierung der Vision Polizei 2025 sind beschlossen
<ul style="list-style-type: none"> • Bedrohungsmanagement 	<ul style="list-style-type: none"> • Die gesetzlichen Grundlagen für ein kantonales Bedrohungsmanagement sind verabschiedet und eine organisationsübergreifende Struktur ist etabliert 		
<ul style="list-style-type: none"> • Zivilschutz • Militär • Straf- und Massnahmenvollzug 	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeitsprojekte interkantonal fördern und umsetzen 		<ul style="list-style-type: none"> • Einsatzbereitschaft der Organisationen muss gesichert sein

5.4 Bildungsdirektion (BiD)

Die Grundkompetenzen in Deutsch, Mathematik und der zweiten Landessprache werden verbessert. Das integrative Schulsystem wird optimiert. Das Bildungssystem Nidwalden wird qualitativ optimiert. Vielfältige Sport- und Kulturangebote steigern die Attraktivität des Kantons.

Bausteine	Zielwert	Leuchtturmprojekte	Was muss unbedingt gelingen?
<ul style="list-style-type: none"> Stärkung der Grundkompetenzen in Deutsch, Mathematik und in einer zweiten Landessprache 	<ul style="list-style-type: none"> Dank Stundentafelaufstockung werden die Leistungen in der Volksschule in den genannten Fächern verbessert 		<ul style="list-style-type: none"> Die Nidwaldner Ergebnisse aus der Überprüfung der Grundkompetenzen (ÜGK) durch die EDK werden zur qualitativen Weiterentwicklung der Schulen genutzt Im Rahmen der ÜGK wird ein Platz im schweizweit ersten Drittel angestrebt
	<ul style="list-style-type: none"> 20 Prozent der Lernenden absolvieren einen Schüleraustausch 		<ul style="list-style-type: none"> Der Schüleraustausch zwischen Nidwalden und der Romandie wird verstärkt
<ul style="list-style-type: none"> Integratives System optimiert 	<ul style="list-style-type: none"> Eine Förderklasse für verhaltensauffällige Lernende ist installiert 		<ul style="list-style-type: none"> Ein Verfahren für untragbare Lernende in der Regelklasse ist etabliert
<ul style="list-style-type: none"> Digitale Transformation in den Schulen umsetzen 	<ul style="list-style-type: none"> Die Digitalisierung im Schulalltag wird adäquat weiterentwickelt Lehrpersonen aller Stufen werden im Bereich der Digitalisierung gefördert 		
<ul style="list-style-type: none"> Duales Bildungssystem: Attraktivität der Berufsbildung stärken 	<ul style="list-style-type: none"> Die Durchlässigkeit des Bildungssystems ist allen Beteiligten bekannt 		<ul style="list-style-type: none"> Die Eltern werden für das duale Bildungssystem sensibilisiert
<ul style="list-style-type: none"> Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung stärken 	<ul style="list-style-type: none"> Nationale Strategie für die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung umsetzen 		
	<ul style="list-style-type: none"> Das Verhältnis Berufsbildung / Allgemeinbildung wird bei 80 zu 20 stabilisiert 		<ul style="list-style-type: none"> Die bestehende Übertrittsquote ans Gymnasium bleibt stabil

<ul style="list-style-type: none"> • Attraktivität des kulturellen Angebotes stärken 	<ul style="list-style-type: none"> • Koordination der Kulturveranstalter, die durch die Kulturkommission unterstützt werden • Strategie zur kantonalen Kulturpolitik formulieren 		<ul style="list-style-type: none"> • Die kantonalen Kulturinstitutionen arbeiten zusammen • Die vom Kanton unterstützten Veranstalter arbeiten zusammen
<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung des Sports: Lebenslanges Sporttreiben als Teil des gesellschaftlichen Selbstverständnisses 	<ul style="list-style-type: none"> • Die sportliche Leistungsbereitschaft wird gestärkt 		<ul style="list-style-type: none"> • 95% der Schulabgängerinnen und Schulabgänger bestehen den Sporttest

5.5 Landwirtschafts- und Umweltdirektion (LUD)

Das Potenzial der erneuerbaren Energieträger ist evaluiert, Prioritäten sind verbindlich definiert und Chancen werden genutzt. Eine nachhaltige Landwirtschaft pflegt die Kulturlandschaft und natürlichen Lebensräume. Die verschiedenen Funktionen des Waldes werden dauerhaft sichergestellt.

Bausteine	Zielwert	Leuchtturmprojekte	Was muss unbedingt gelingen?
Energiepolitik <ul style="list-style-type: none"> Energetische Standards für Neubauten und grössere Umbauten der öffentlichen Hand 	<ul style="list-style-type: none"> RR legt energetische Standards fest 	<ul style="list-style-type: none"> Energiepolitischer Massnahmenplan als Beitrag zur Energiestrategie 2050 des Bundes ist in Umsetzung 	<ul style="list-style-type: none"> Energieleitbild und Energiegesetz
<ul style="list-style-type: none"> Schutz- und Nutzungskonzept für Aus- und Neubau von Elektrizitätserzeugungsanlagen (Wasser, Wind, Sonne, Geothermie) 	<ul style="list-style-type: none"> Konzepte sind erstellt 		
Agrarpolitik 2022+ (AP) <ul style="list-style-type: none"> Die AP im Sinne der Nidwaldner Interessen mitgestalten 	<ul style="list-style-type: none"> Grundlagenbericht Landwirtschaft NW liegt vor (kantonale Strategie) Teilrevidiertes kant. Landwirtschaftsgesetz und Rahmenkredit Landwirtschaft 2024-2027 sind vom LR verabschiedet 		<ul style="list-style-type: none"> Mind. ein überkantonales Projekt bei der Umsetzung der AP
Waldpolitik <ul style="list-style-type: none"> Revidiertes kantonales Waldgesetz 	<ul style="list-style-type: none"> Die Wälder erfüllen die ihnen zugewiesenen Funktionen nachhaltig: <ul style="list-style-type: none"> Schutzfunktion Nutzfunktion Wohlfahrtsfunktion 		<ul style="list-style-type: none"> Walderhaltung und Funktionserfüllung sind sichergestellt und externe Gefahren und Risiken (Schadorganismen, Klimaveränderung, Wildinfluss) minimiert

5.6 Gesundheits- und Sozialdirektion (GSD)

Ein gemeinsames Vorgehen und die Koordination der elf Gemeinden und der sieben Pflegeheime in der Umsetzung "Altersleitbild" sind gewährleistet.

Das Konzept zur Pflegebettenplanung bis 2040 ist vom Regierungsrat verabschiedet.

Eine integrierte Gesundheitsversorgung wird angeboten.

Über 80% der Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommenen sind im Arbeitsprozess integriert.

Bausteine	Zielwert	Leuchtturmprojekte	Was muss unbedingt gelingen?
Altersleitbild <ul style="list-style-type: none"> • Neue Wohnformen, Dienstleistungen und Netzwerk Alter 	<ul style="list-style-type: none"> • Jede Gemeinde hat ein Altersleitbild 	<ul style="list-style-type: none"> • Betreutes Wohnen (gemäss Definition CURAVIVA) in jeder Gemeinde vorhanden oder geplant 	<ul style="list-style-type: none"> • Betreutes Wohnen wird durch Ergänzungsleistungen ausreichend unterstützt (Revision kantonalen Ergänzungsleistungsgesetz)
Pflegebettenplanung bis 2040 <ul style="list-style-type: none"> • Konzept durch Steuer-/Projektgruppe erarbeiten • Anpassungen der Pflegeheimliste durch den Regierungsrat in Abstimmung zur Pflegebettenplanung 	<ul style="list-style-type: none"> • Maximal 10% der Alters- und Pflegeheim-Bewohnerinnen und -Bewohner in Pflegestufen 0 bis 2 		<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Übergänge vom Spital nach Hause sowie ins Alters- und Pflegeheim bei Personen über 65 Jahren
Gesundheitsversorgung <ul style="list-style-type: none"> • Integrierte Gesundheitsversorgung umsetzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Hospitalisationsanteil ausserhalb der Verbunde LUNIS und lups-on sinkt 		<ul style="list-style-type: none"> • Eine koordinierte lückenlose Versorgungskette ermöglicht eine bessere Betreuung von Menschen im Alter. Die Gesundheitskosten und damit verbunden die Krankenkassen-Prämien können tiefer gehalten werden
Ausländerintegration <ul style="list-style-type: none"> • Integration nach dem 3-Säulen-Prinzip: Sozial, sprachlich, beruflich 	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung Integrationsagenda Bund: Ziele Monitoring Bund erfüllt 		<ul style="list-style-type: none"> • Integrationsmassstab muss mindestens dem Schweizer Durchschnitt entsprechen

5.7 Volkswirtschaftsdirektion (VD)

Nidwalden gehört zu den attraktivsten Wohnkantonen und Wirtschaftsstandorten der Schweiz und ist ein interessanter Standort für arbeitsplatz- und wertschöpfungsintensive Unternehmen. Hierfür werden gezielt die erforderlichen Rahmenbedingungen geschaffen und optimiert.

Bausteine	Zielwert	Leuchtturmprojekte	Was muss unbedingt gelingen?
<ul style="list-style-type: none"> • Massvolles Wachstum 	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der im Handelsregister (HR) eingetragenen Aktiengesellschaften nimmt pro Jahr um 1% zu (Basis 2018: 2'445) • Anzahl der im HR eingetragenen GmbH nimmt pro Jahr um 3% zu (Basis 2018: 1'670) • Pro Jahr weniger als 50 Konkursöffnungen bei im Handelsregister eingetragenen Gesellschaften und natürlichen Personen 		
<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsbarometer 	<ul style="list-style-type: none"> • Zufriedenheit Nidwaldner Unternehmen gemäss Wirtschaftsbarometer: Indexwert fällt nicht unter 0.30 		
<ul style="list-style-type: none"> • Wertschöpfung 	<ul style="list-style-type: none"> • Realisierung von vier wertschöpfungssteigernden NRP-Projekten im Technologie- / Innovationsbereich • Handlungsfelder betreffend Nachfolgethemen / Erben ("the next generation") sind identifiziert und werden – in Zusammenarbeit mit der FD – proaktiv bearbeitet 		

<ul style="list-style-type: none"> • Brutto-Inland-Produkt 	<ul style="list-style-type: none"> • Ø-jährliche Wachstumsrate des kantonalen Brutto-Inland-Produkts (BIP) ist höher als Ø-jährliche Wachstumsrate des gesamtschweizerischen BIP (Basis BIP 2016) 		
<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsstandort 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Anzahl der Beschäftigten steigt bis im Jahr 2024 auf 25'000 (Basis 2016: 23'483) • Die Arbeitslosenquote im Kanton Nidwalden bleibt deutlich unter der Arbeitslosenquote der gesamten Schweiz 		
<ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung touristisches Angebot • Koordination und Zusammenarbeit der touristischen Leistungsträger • Kantonsübergreifende Koordination und Zusammenarbeit im Tourismus • Leistungsvereinbarung mit Nidwalden Tourismus 	<ul style="list-style-type: none"> • Realisierung von 6 wertschöpfungssteigernden kantonalen NRP-Projekten im Tourismusbereich • Realisierung von 6 wertschöpfungssteigernden interkantonalen NRP-Projekten im Tourismusbereich • Erfolgreiche Zusammenarbeit mit Nidwalden Tourismus 		

6 Querschnittsprojekte

Folgende Vorhaben gelten als Querschnittsprojekte für die Planungsperiode 2021 – 2024:

6.1 Informatik

Die Informatikstrategie des Kantons Nidwalden ist entwickelt, beschlossen und weitestgehend umgesetzt (inkl. Lern- und Leitziele). Die Online-**Schnittstelle zum Bürger ist insbesondere** mit Informationen, E-Tax und E-Service weiterentwickelt.

Bausteine	Zielwert
<ul style="list-style-type: none"> • Informatikstrategie Kanton und Gemeinden: gemeinsame Strategie statt je eigene Strategien Umgang mit dem "Dienstleister ILZ" ist geklärt 	<ul style="list-style-type: none"> • Neue Interkantonale Vereinbarung über das Informatikleistungszentrum OW/NW (ILZ) ist vom Regierungsrat verabschiedet
<ul style="list-style-type: none"> • Online-Schnittstelle zum Bürger: Information, E-Tax, E-Service (Bürger-Portal) 	<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte entwickelt und teilweise umgesetzt
<ul style="list-style-type: none"> • Fachapplikationen: Rahmenbedingungen und Impulse sind definiert 	<ul style="list-style-type: none"> • Bericht des Regierungsrates an Landrat per 2024 verabschiedet
<ul style="list-style-type: none"> • Prozesse: Abläufe und Ausgaben der Direktionen stetig nach Effizienzsteigerungen und Einsparungen hinterfragen 	<ul style="list-style-type: none"> • Jährliche Prozessüberprüfung

6.2 Staatsquote

Die Staatsquote ist stabil zu halten, indem bei einem kantonalen Steuerfuss der natürlichen Personen von 2.66 Einheiten (Einkommens- und Vermögenssteuer) sowie einem Gewinnsteuersatz von 5.1% bis 2024 ein ausgeglichenes operatives Ergebnis erreicht werden soll.

Bausteine	Zielwert
<p>Finanzen</p> <ul style="list-style-type: none"> Jährliches Budget unter Einhaltung der Ausgaben- und Schuldenbremse gemäss den Bestimmungen des Finanzhaushaltsgesetz 	<ul style="list-style-type: none"> Rechnungsabschlüsse sind ausgeglichen

6.3 Lohnentwicklung in der kantonalen Verwaltung

Die Lohnstruktur des Kantons Nidwalden bewegt sich seit Jahren leicht unter dem Mittelwert der Zentralschweizer Kantone. Er liegt aktuell (31.12.2018) bei rund 98 Prozent. Dieser Wert soll sich in den nächsten Jahren schrittweise an den Zentralschweizer Durchschnitt angleichen.

Bausteine	Zielwert
<p>Attraktivität als Arbeitgeber</p> <ul style="list-style-type: none"> Auch für bestehende Mitarbeitende soll eine Lohnentwicklung möglich sein Löhne bewegen sich gesamthaft im Bereich des zentral-schweizerischen Mittels und können mit der Lohnentwicklung mithalten 	<ul style="list-style-type: none"> Die kantonale Lohnstruktur erreicht über alle Funktionen in der Summe (gesamthaft) den Mittelwert von 100 Prozent (Basis: Lohnvergleich Perinnova) Im Budget und beim Antrag an den Landrat wird der Lohnentwicklung genügend Rechnung getragen

6.4 Umweltstrategie

Der Kanton hat eine Umweltstrategie mit klaren etappenweisen Zielen zu definieren. Die Herausforderungen infolge des Klimawandels und auch der Zielsetzungen der eidgenössischen Energiestrategie 2050 betreffen mehrere Handlungsfelder.

Bausteine	Zielwert
<p>Stossrichtung und Massnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> Handlungsbedarf "Klima" ist definiert Der Kanton stellt sich den Herausforderungen des Klimawandels (Risiken <i>und</i> Chancen) aktiv und vorausschauend 	<ul style="list-style-type: none"> Umsetzungskonzept ist erstellt und erste Massnahmen werden umgesetzt Teilrevision Umweltschutzgesetzgebung ist bis Ende 2022 durch Regierungsrat verabschiedet

7 Kooperations-Projekte mit anderen Kantonen

In folgenden Bereichen gibt es Potenzial für kantonsübergreifende Projekte in der Programmperiode 2021 – 2024:

- Schlüsselprojekte
 - LUNIS
 - Tourismusregion Vierwaldstättersee
 - Bahn- und Strassenprojekte
- Weitere Projekte
 - Energiepolitik: Potenziale evaluieren
 - Innovation: Innovationspark Zentralschweiz, Rotkreuz
 - Polizei: Kooperationsprojekte in allen Kantonen der Zentralschweiz
 - Zivilschutz und Militär: Kooperationsprojekte zwischen Obwalden und Nidwalden bis hin zu Fusionen

Der Kanton Nidwalden soll sich proaktiv und bedarfsgerecht in diese kantonsübergreifenden Kooperationen einbringen.

8 Umsetzung

Zur Strategie soll **jährlich ab 2021** eine **Zwischenbilanz** ("Strategiereview") vorgenommen werden. Dabei werden die Ziele auf ihren bisherigen Erreichungsgrad überprüft und allenfalls angepasst.

Ende 2023 kann mit der **Erarbeitung des Vierjahresprogramms für die Jahre 2025 – 2028** begonnen werden.